

Stolper Fluch

Versteckt vor dem Rest der Welt oder Lilys Geheimnis

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Phoebe Evans ist die Tochter von Lily und Severus. Sie wächst weit weg in einem pariser Waisenhaus auf, und besucht später Beaubatons. Mit 17 macht sie sich auf die Suche nach ihrer Identität. Ihr einziger Anhaltspunkt ein Brief indem Lily ihrer Tochter die heikle Lage erklärt. Das sie und ihre Freundin Gabrielle nach Hogwarts zum Trimagischen Turnier eingeladen werden ist dabei eine große Hilfe...

Vorwort

Also die Story spielt in Harry's 4. Jahr ich hab es ein wenig angeändert zB ersetze ich Cho Chang durch eine meiner fiktiven Charaktere und auch Fleur Delacour.

Die Rechte gehören Frau Rowling zu allem bis auf meine Charaktere.

Inhaltsverzeichnis

1. Prolog
2. Dumblydorr
3. Wahrheit!
4. erstes kennenlernen

Prolog

Prolog:

Lily und James haben sich geliebt. Doch das war nicht immer so. Auch wenn es keiner wusste, Lily hatte in der 6. Klasse eine Beziehung mit Severus Snape, und wurde schwanger. Ihre Familie hat nie davon erfahren und das war auch gut so. In den Sommerferien des Jahres 1978 war es soweit. Bis dahin hat Lily weite Klamotten getragen sich oft verdrückt und gemeint sie hätte schon ein wenig zugenommen.... Snape wusste von dem Kind, konnte aber die Verantwortung nicht auf sich nehmen, immerhin war Lily ein Schlammlut!! Okay seine große Liebe auch aber er war doch erst 16. In den Ferien ging Lily zu ihrer Großtante Mathilda nach Schottland, sie war die einzige die von dem Kind wusste und ausgebildete Krankenschwester. Auch sie erzählte Lilys Familie nichts und nach der Geburt kümmerte sie sich um das Baby damit Lily in Ruhe ihr letztes Schuljahr antreten konnte. Es war ein Mädchen und Tante Mathilda gab ihr den Namen Phoebe (wird Fiby ausgesprochen). Doch nach der Schule war Lily immer noch nicht bereit dazu Mutter zu sein. Sie hatte sich gerade Hals über Kopf in James Potter verliebt und zusammen mit ihm und ihren Freunden unterstützten sie Dumbledore und den Orden des Phönixes. Mathilda wollte Lily noch ein bisschen ihrer Jugend und Kindheit lassen sie war mit 17 zwar nach dem Gesetz erwachsen doch im Kopf noch lange nicht. Lily kam Phoebe und Mathilda so oft wie möglich besuchen, doch nach einem Jahr starb Tante Mathilda an einer seltenen Krankheit und Lily stand ganz alleine mit Phoebe da. Es jemandem sagen?! Ging nicht. -also was tun? In ein kleines Zauberer Waisenhaus in einem Vorort von Paris brachte Lily Phoebe, um sie so weit wie möglich und behütet aufwachsen zu lassen. Nicht so weit wie möglich weg weil sie nichts mit ihr zutun haben wollte nein, es kostete viel Überwindung sie dort zulassen, aber Lily hatte Angst. Snape war Todesser und er wusste von dem Kind was wenn er es loswerden wollte?! Und Lily hatte sich auf Dumbledores Seite gestellt. Lily schrieb Phoebe einen Brief indem sie ihr alles erklärte von Snape über Mathilda, von Voldemort, das sie eine Hexe sei, von James und von Dumbledore. 2 Wochen später war Lily wieder schwanger, und dann kam Harry zur Welt Bis zu ihrem Tod hatte Lily nicht nur ein Konto zusammen mit James für Harry nein seit Phoebes Geburt war jeden Monat was zurück gelegt worden und Mathildas Erbe stand ihr auch zu. An Phoebes 11. Geburtstag, bekam sie den Brief, doch da sie nur Französisch sprach konnte sie mit ihm nichts anfangen, trotzdem hütete sie ihn weil sie spürte das darin alle antworten vorhanden sind. In Beaubataux lernte sie Englisch und aus dem Brief die ganze Wahrheit.

Phoebe ist fast 17 und in ihrem 6. Jahr in Beaubataux. Sie sieht aus wie Lily nur ihre Augen hat sie von ihrem Vater. Dank ihrer guten Noten wird sie mit 20 anderen Schülern nach England zum Trimagischen Turnier eingeladen. Doch Phoebe interessiert nur etwas über ihre Familie rauszufinden. Um ihr Geheimnis zu bewahren verändert sie ihren Namen: Aus Evans wird Evians (Ewiong ausgesprochen - klingt französischer^^).

Phoebes beste Freundin Gabrielle will ihr helfen ihre Eltern zu finden. Die beiden kennen sich schon seit immer sie sind wie Schwestern im Waisenhaus zusammen aufgewachsen. Gabrielles Eltern sind von Grindelvald ermordet worden. Sie ist traurig, dass sie nicht die Chance hat wie Phoebe ihre Familie zu finden, aber hilft ihr gerne dabei.

Dumblydorr

Die riesige Kutsche mit den weißen Pferden fährt vor. Das Gepäck ist schon magisch verkleinert und hinten auf den Wagen gepackt worden. 20 Kichernde Mädchen drängen sich aufgereggt in die riesige Kutsche und nehmen Platz. Ein hübsches Mädchen mit roten Haaren springt plötzlich wieder raus, als die fliegende Kutsche von Boden absetzen will und rennt zurück zur Schule. Die Pferde fliegen eine Runde über die Schule bis sie wieder vor dem großem Portal zum stehen bleiben und Phoebe mit einer Papyrusrolle in der Hand schnell wieder angerannt kommt. Ganz außer Atem wird sie von einer sehr großen Frau angeschrien „, Phoebe! mon Dieu! Qu'est-ce que tu as fait? Tu ne peux pas sauter du carrosse si nous volons légèrement!!“

„,Mais Madam Maxime!! Ich hatte etwas Wichtiges vergessen. Es tut mir leid!“, Phoebe schaute beschämend zu Boden.

„,Na los steigen wir ein. Normalerweise hätte ich dich jetzt nicht mehr mitfahren lassen aber so gut wie du anglais sprichst, wäre das très dommage!! Mais mach das nicht wieder!!“

„,Merci beaucoup, Madame Maxime!!“ stürmend umarmte sie die große Frau und kletterte zurück in die Kutsche!

/Ach dieses Mädchen.../, dachte Madame Maxime und stieg hinterher.

Phoebe setzte sich mit Gabrielle in eine Ecke der Kutsche.

„,Est-ce que tu as reçu plus fâcheux? Tu _l'_as oublié, ou?“ fragte Gabrielle.

„,Mon Dieu, Gabrielle! Sprech endlich Englisch mit mir sonst lernst du das ja nie und ich will nicht alles für dich übersetzen!! Und nein ich habe keinen Ärger gekriegt und ja ich habe den Brief vergessen!“ fügte Phoebe leise hinzu.

„,Meinst du wir finden deine Eltern?“, sagte Gabrielle und guckte Phoebe mit ihren großen blauen Augen fragend an.

„,Ich weiß es nicht, und ich weiß auch noch nicht was ich dann mache. Vielleicht will mich meine Mutter gar nicht wieder haben. Oder sie hat jetzt mit James eine Familie und Kinder, oder vielleicht lebt sie auch gar nicht mehr.“

„,aber sie war ja auch eine Hexe und in England gibt es nur Hogwarts als Schule für Hexerei und Zauberei also vielleicht finden wir dort noch mehr Informationen...“

„,ja... vielleicht. Wollen wir ein bisschen Zauberschach spielen bis wir da sind?“

„,Ne du lass mal, ich will noch ein bisschen lesen.“, also lehnte sich Phoebe bei ihrer Freundin an um noch ein wenig die Augen zu schließen.

Nach 2 Minuten schlief sie tief und fest und bekam nicht mit wie die Kutsche über den Wolken gerade die Straße von Dover überquerte und weiter Richtung Norden flog.

Die Kutsche setzte ruckartig auf dem Boden auf und Phoebe fuhr aus dem Schlaf hoch. „, Sind wir schon da?“, fragte sie verschlafen.

„,ja klar! Du hast die ganze Fahrt verpennt und die schöne schottische Landschaft auch. Und mach lieber mal deine Haare ordentlich draußen stehen um die 500 Schüler die nur darauf warten uns anzugaffen.“, schnell zupfte Phoebe ihre Kleidung gerade und kämmte sich die Haare dann ging die Kutschentür auf und hinter Madame Maxime traten alle ins Freie.

„,wow“ flüsterte Gabrielle.

Beaubataux war schon ein großes Schloss aber Hogwarts war eine riesige Burg in den wunderschönen schottischen Bergen, eine atemberaubende Kulisse.

Ein sehr alter Mann mit weißen langen Haaren und einem weißem langen Bart kam auf Madame Maxime zu.

„,Dumblydorr“ sagte Phoebes Lehrerin und Phoebe starrte den Mann mit den strahlenden blauen Augen an.

/Dumbledore/ ging es ihr durch den Kopf. Der Mann der mit ihrer Mutter so gut befreundet war. Endlich konnte sie antworten kriegen auf ihre Fragen die sie sich seit sie denken kann stellt. Ein befreiendes Gefühl durchströmte ihren Körper und mit jedem weiteren Atemzug mehr. Das Gefühl ging von diesen freien blauen Augen aus.

Wahrheit!

Die Gruppe fing an sich zu bewegen und Phoebe hatte es gar nicht gemerkt, doch Gabrielle zog sie mit sich durch ein großes Portal in einen großen Saal. Als sie nach oben guckte erschrak sie Dumbledore der nicht weit von ihr entfernt stand kicherte

„Die Decke habe ich selber verzaubert und ich muss sagen sie ist mir ganz gut gelungen“ sagte er.

Phoebe schwieg und setzte sich mit Gabrielle an einen der 4 großen Tische die in der Halle aufgestellt waren. Kurz danach kamen alle anderen Schüler dazu und setzten sich. Die Lehrer saßen am Ende der Halle.

„Willkommen in unserem bescheidenem Heim. Und guten Appetit!“ sagte Dumbledore, und auf sein Wort hin füllten sich die Tische mit Essen. Viel Essen.

Pappsatt schauten sich Gabrielle und Phoebe an und grinsten. Dann schauten sie sich um. Die Hogwartsschüler die an einem Tisch saßen trugen die gleiche Farbe an ihrem Tisch blau, daneben gelb dann rot und ganz hinten grün. So etwas gab es in Beaubataux nicht, so eine Aufteilung. Aber irgendwie gefiel es Phoebe, denn so sah alles bunter aus. An der Wand war das Wappen von Hogwarts. Es war auch in 4 Teile geteilt. Ein goldener Löwe auf rotem Grund, Eine silberne Schlange auf grünem Grund, Ein schwarzer Dachs auf gelbem Grund und ein schwarzer Rabe auf blauem Grund, vereint durch ein großes H. Phoebe war aufgeregt die anderen Schüler waren endlich fertig mit dem Essen und Dumbledore erhob sich erneut um eine Ansprache zu machen.

„Das Trimagische Turnier ist eine alte Tradition die zwischen den 3 größten Zauberschulen ausgetragen wird. Jeweils ein Champion von jeder Schule wird von einem unparteiischen Richter ausgewählt, dem Feuerkelch. Die Champion müssen 3 Aufgaben bestehen und da diese Aufgaben sehr gefährlich sind und große magische Fähigkeiten voraussetzen dürfen nur volljährige Schüler daran teilnehmen. Bis morgen kann jeder volljährige Schüler, der teilnehmen möchte einen Zettel mit seinem Namen und seiner Schule in den Feuerkelch werfen, aber vorsichtig, einmal gewählt gibt es kein zurück mehr!“ die Schüler erhoben sich und gingen aus der Halle.

Phoebe ging nach vorne an den Lehrertisch. „Professor Dumbledore könnte ich Sie vielleicht sprechen, unter 4 Augen?!“ sagte sie offen heraus, es hatte Überwindung gekostet aber sie wollte keine Sekunde länger auf ihre antworten warten. „mhm natürlich, warum gehen wir nicht in mein Büro?!“, antwortete er lächelnd. „Einen Moment ich sage eben Madame Maxime bescheid.“

Phoebe folgte dem Professor durch die großen Gänge und sie stoppten bei einer großen Statur. Dumbledore murmelte etwas von “Drops“ und die Statur erwachte zum Leben. Eine Treppe erschien hinter der Statur, die in einem runden Raum endete. Dumbledore setzte sich an einen Schreibtisch.

„Setzten sie sich doch, Miss ?“

„Evans, Phoebe Evans!“

Dumbledore guckte sie verstört an.

„Ich denke das hier erklärt alles!“ sagte sie und gab ihm den Brief.

Meine liebe Phoebe!

14.09.1981

Ich war gerade mal 16 als ich schwanger wurde. Ich war verwirrt und deinem Vater ging es nicht anders. Nachdem ich dich zur Welt brachte kümmerte sich meine Tante Mathilda um dich, denn ich musste ja mein letztes Schuljahr beenden. Ich hab dich so oft wie es geht besucht, aber als nach einem Jahr meine Tante Mathilda starb, wusste ich nicht mehr weiter es tut mir unglaublich leid! Es bricht mir das Herz dich weggeben zu müssen, aber es ging nicht anders. Dein Vater und ich hatten uns getrennt und ich habe die Liebe meines Lebens gefunden: James Potter. Doch ich habe Angst um dich Lord Voldemort ist hinter uns her, weil wir uns auf Dumbledores Seite gestellt haben.

Ich habe ein Konto mit Ersparnissen auf deinem Namen bei Gringotts und dir gehört außerdem Mathildas Haus in Schottland. Der Name deines Vaters ist Severus Snape.

Ich hoffe wir sehen uns irgendwann wieder. In Liebe Lily Evans

„Ich weiß dass sie mit meiner Mutter befreundet sind. Ich brauche antworten!“ sagt Phoebe aufgeregt. „Wo ist meine Mutter?“, fragte sie zitternd.

„Lily und James Potter wurden vor 13 Jahren von Voldemort ermordet, und als er deinen Bruder Harry, also Halbbruder, töten wollte, da prallte der Fluch von zurück auf ihn und dein Bruder überlebte weil sich deine Mutter für ihn geopfert hat.“, sagte er langsam.

„Ich hab einen Bruder?!“ Tränen rannten über ihr Gesicht. „Wo ist er?“

„er ist hier in Hogwarts! Er geht in die 4. Klasse, aber genau wie wir alle weiß er nichts von dir.“

„Und mein Vater kennen Sie ihn? Lebt er noch?“

Er atmete tief ein. „Dein Vater ist Lehrer an dieser Schule.“

Phoebes Herz schlug wie wild.

„Phoebe ich denke das die beiden genau wie ich sehr geschockt sein werden, am besten setzen wir uns mit ihnen morgen nach dem Festessen zusammen und besprechen alles...“ Sie konnte es nicht glauben ihr Vater und ihr Bruder waren hier und schon morgen würde sie sie treffen!!!

„Aber ich denke jetzt solltest du ins Bett gehen und Madame Maxime macht sich sicher schon Sorgen.“, meinte Dumbledore.

„Einen Moment noch hätten sie vielleicht einen Zettel und einen Stift? Ich muss noch zum Feuerkelch es ist doch schon nach 12 Uhr oder?“ Eilig schrieb Phoebe ihren Namen und Beaubataux auf den Zettel.

„Es ist schon fast halb 1!“

„Wow dann darf ich ja jetzt offiziell zaubern!“

„Herzlichen Glückwunsch, ich bringe dich dann noch zur Kutsche es ist wirklich ein wenig unheimlich auf den Ländereien um diese Uhrzeit!“

Bei der Kutsche angekommen bedankte Phoebe sich bei Dumbledore, und mit Vorfreude auf den Abend ging sie ins Bett.

erstes kennenlernen

Sorry das das so lange gedauert hat... bin mom echt im stress und hab ständig neue ideen für neue ff's bin aber so schreibfaul ahja morgen gibt es noch ein chap da hab ich nämlich endlich mal zeit^^ thx für die commis is echt lieb von euch